



Sven Kuhnle (17) und Laura Ugolini (14) haben bei den Erwachsenen gut abgeschnitten. Foto: Gorr

Höfinger Paar erreicht Viertelfinale

Zvychaynyy und Cavusoglu auf Platz 19 im Zehn-Tänze-Mehrkampf

Leonberg/Stuttgart (red). Die Höfinger Pavel Zvychaynyy und Jacqueline Cavusoglu haben bei den German Open Championships (GOC) im Zehn-Tänze-Mehrkampf das Viertelfinale erreicht. Mit dem 19. Rang hat sich das Tanzpaar um acht Plätze zum Vorjahr verbessert.

Es war ein Ziel der beiden Tänzer vom TSC Höfingen. Pavel Zvychaynyy und Jacqueline Cavusoglu wollten bei den German Open Championships (GOC) in der Stuttgarter Liederhalle das Viertelfinale in ihrer Altersklasse erreichen. Auch in ihrem zweiten Jahr in der Altersgruppe Jugend – insgesamt drei Jahre tanzt man in dieser Klasse – landeten sie unter den besten 27 Paaren. Damit sicherten sie sich wiederum einen der Sterne, womit die Höfinger im nächsten Jahr bei den GOC wieder von der Vorrunde befreit sind.

Ausgeglichene Tanzleistung

106 Paare waren in diesem wohl schwersten Tanzturnier angetreten. Denn im Mehrkampf gilt es, alle Tänze zu beherrschen. Nur die Paare, die eine ausgeglichene Leistung bei allen zehn Tänzen bringen, kommen bis an die Spitze. Unter den kritischen Augen von elf internationalen Juroren überstanden Zvychaynyy/Cavusoglu die zweite Runde souverän. Von der Vorrunde waren sie befreit. In der Runde der besten 57 Paare steigerten sie sich noch einmal und erreichten das Viertelfinale mit 27 Paaren. German-Open-Sieger in der Zehn-Tänze-Disziplin wurden wie im vergangenen Jahr Anton Skuratov und Alona Jehlin von Art of Dance Köln.

„Pavel und Jacqueline haben sich in den Standardtänzen verbessert, haben aber noch nicht das Zeug dazu im internationalen Teilnehmerfeld mit der Weltspitze mitzuhalten“, berichtete Höfingers Trainer Timur Cavusoglu, der in der Liederhalle vor Ort war.

Ihre Dominanz in den lateinamerikanischen Tänzen stellten Zvychaynyy/Cavusoglu bei den GOC bereits am vergangenen Dienstag mit dem achten Platz bei insgesamt 205 Paaren unter Beweis.

Standortbestimmung

Am letzten Tag der GOC traten auch der 17-jährige Sven Kuhnle und die 14 Jahre alte Laura Ugolini vom TSC Höfingen in den lateinamerikanischen Tänzen in der A-Klasse bei den Erwachsenen (ab 19 Jahre) an. Ihr Einsatz wurde belohnt. Sie belegten schließlich den 43. Platz.

Kuhnle/Ugolini, die sich mehr auf die Entwicklung der Lateintänze konzentrieren, wollten wissen, an welcher Stelle sie sich im internationalen Teilnehmerfeld der A-Klasse, der zweiten Liga im Tanzsport, einreihen würden. 99 Paare waren am Start, darunter 50 aus Deutschland. Das Paar des TSC Höfingen überzeugte die elf Juroren und erreichte die zweite Runde. Dort landeten sie in einer rein deutschen Gruppe auf Platz zehn und schieden aus.

Im Finale standen sich fünf Paare aus Italien und ein Paar aus Portugal gegenüber. Als Sieger gingen Evgeny Korotonozhkin/Ksenia Miroshnichenko aus Russland hervor. Das beste deutsche Paar, Manuel Hercygyier/Chantal Hönicke vom Ahorn Club Berlin, landete auf Platz 19.

BILANZ DER GOC

Mit der sportlichen Bilanz der 22. German Open Championships (GOC) war der Präsident des Deutschen Tanzsportverbandes, Franz Allert, zufrieden. „Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Die GOC sind nach wie vor die attraktivste und größte Tanzsportveranstaltung der Welt.“ Eine Einschätzung, die offensichtlich auch die Tanzsportfans teilen. Auf konstant hohem Niveau, verriet der General Manager der GOC GmbH, Harry Körner, hätten sich die Teilnehmerzahlen eingependelt. „Ganze 100 Startmeldungen, beziehungsweise 46 tatsächliche Starts fehlen uns zu den Rekordzahlen vom Vorjahr. Aber wir haben auch diesmal wieder die 5000er-Grenze bei den Starts klar überschritten und damit unser Ziel erreicht“, räumte Körner ein. Ganz besonders freue er sich in diesem Zusammenhang darüber, dass im Kinder- und Juniorenbereich sogar ein sehr deutliches Plus zu verzeichnen sei. „Darauf sind wir stolz, denn das ist unsere Zukunft.“

red